

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2012)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Leserbrief

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## //LESERBRIEF

### Ihre kreativen Einsendungen: eine Auswahl bunter Blüten, VISIT 2/2012

VISIT hat Ihnen in der letzten Nummer eine Carte blanche – eine weisse Seite für Ihre eigene Kreativität gewidmet. Mit Interesse haben wir die Einsendungen, die Vielfalt kreativer Schaffenskraft zur Kenntnis genommen. Jedes Werk eine Überraschung – eine ganz eigene Entdeckung. Keine Herangehensweise gleicht der anderen. Uns haben Beiträge aus Tex-

til, Naturalien, Papier erreicht; Gemaltes, Geschriebenes und Gezeichnetes ist zu uns gekommen. Berührt hat uns, was eine Carte blanche alles auslösen, welche Impulse eine weisse Seite geben kann. Auch traurige Beiträge haben den Weg zu uns gefunden, Nöten wurde Ausdruck verliehen. Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Werke eingeschickt haben.

Die VISIT-Ausgabe mit dem Thema Kreativität hat mich sehr angesprochen und ich habe alles mit sehr viel Interesse gelesen. Vor zwei Jahren, nach einer schweren Depression, fing ich an zu malen. Auch wenn ich keine grossartigen Kunstwerke aufs Papier bringe, staune ich immer wieder, was entsteht und wie viel Freude mir das Malen macht. Ihre Artikel haben mich ermutigt und «gluschtig» gemacht, auch einmal noch etwas anderes auszuprobieren. Mit 54 Jahren bin ich noch keine Seniorin, trotzdem lese ich Ihre Zeitschrift sehr gerne. R. G., DIETLIKON